

Amtsblatt

Kreisstadt



Steinfurt

Ausgegeben am: **03.08.2023**

Nr.: **15/2023**

INHALT:

Lfd. Nr.	Titel	Seite
58/2023	Bebauungsplan Nr. 36 "Sandweg / Münsterstiege / Vorstädter Straße" - 11. Änderung der Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Borghorst 1. Änderung gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) 2. Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13 (2) und (3) Satz 1 BauGB in der Zeit vom 11.08.2023 bis 11.09.2023	2

Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 36 "Sandweg / Münsterstiege / Vorstädter Straße" - 11. Änderung der Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Borghorst

1. Änderung gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB)

2. Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13 (2) und (3) Satz 1 BauGB in der Zeit vom 11.08.2023 bis 11.09.2023

1. Änderung gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Rat der Kreisstadt Steinfurt hat in seiner Sitzung am 23.05.2019 folgenden Beschluss gefasst:

„Der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 36 „Sandweg / Münsterstiege / Vorstädter Straße“ soll für einen Teilbereich der beiden Grundstücke Flur 50, Flurstücke 1093 und 1097 gem. § 13 BauGB wie folgt geändert werden:

„Die Verkehrsfläche auf dem Flurstück 1093 wird auf insgesamt 3,00 m Breite in das Flurstück 1097 hinein aufgeweitet.

Die bisher festgesetzte Lärmschutzwand auf dem Flurstück 1097 entfällt.

Die übrigen Festsetzungen der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 bleiben unverändert.“

Der Geltungsbereich der 11. Änderung wird wie folgt umgrenzt:

Nordosten:

Durch die südwestliche Grenze des Flurstückes 1096;

Südosten:

vom südlichen Grenzpunkt des Flurstückes 1096 in südlicher Richtung das Flurstück 1093 durchschneidend, bis auf den westlichen Grenzpunkt der Eckausrundung des Flurstückes 1089; durch die nordwestlichen Grenzen der Flurstücke 1089 und 1088;

Südwesten:

durch die südwestliche Grenze des Flurstückes 1093 und ca. 16,60 m der südwestlichen Grenze des Flurstückes 1097;

Nordwesten:

vom zuvor beschriebenen Punkt rechtwinklig in nordöstlicher Richtung abknickend, das Flurstück 1097 durchschneidend, bis auf den westlichen Eckpunkt des Flurstückes 1096.

Alle genannten Flurstücke liegen in der Flur 50, Gemarkung Borghorst.

Der Geltungsbereich der 11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Sandweg / Münsterstiege / Vorstädter Straße“ ist im beigegefügtten Flurkartenausschnitt eindeutig dargestellt.

Es wird festgestellt, dass durch diese Änderung die Grundzüge der Planung nicht berührt werden.

Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung:

Durch die 11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Sandweg / Münsterstiege / Vorstädter Straße“ wird keine Veränderung der Lage der überbaubaren Grundstücksflächen vorgenommen, da es sich um eine festgesetzte Verkehrsfläche und eine Grünfläche / Zweckbestimmung Bolzplatz handelt. Die Verkehrsfläche wird lediglich um ca. 0,50 m verbreitert. Die bisher auf dem Bolzplatz festgesetzte Lärmschutzwand entfällt künftig. Grund- und Geschossflächenzahlen sind folgerichtig nicht festgesetzt. Es entsteht nur ein minimalerer zusätzlicher Eingriff in Natur und Landschaft, da die Verkehrsfläche etwas erweitert wird. Da im Änderungsbereich keine veränderten Baurechte geschaffen werden, werden gem. § 1a (3), Satz 5, Baugesetzbuch (*BauGB*) keine Ausgleichsmaßnahmen erforderlich.

Durch die 11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Sandweg / Münsterstiege / Vorstädter Straße“ sind keine negativen Auswirkungen auf Menschen, Tiere, Pflanzen, Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft, Kulturgüter und sonstige Sachgüter sowie Wechselwirkungen zwischen den vorgenannten Schutzgütern zu erwarten. Durch die Herausnahme der bisher festgesetzten (in der Örtlichkeit noch nicht vorhandenen) Lärmschutzwand im Änderungsplan wird der Charakter des Gesamtgebietes nicht verändert.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung und ein Umweltbericht gem. § 2a BauGB sind gem. § 13 (3) BauGB nicht erforderlich. FFH- und Vogelschutzgebiete sind durch die Änderung nicht betroffen und Auswirkungen auf solche auch nicht zu erwarten.

Denkmalpflegerische Belange werden durch diese Änderung nicht berührt.

Die Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit und der betroffenen Behörden gem. § 13 (2), Nr. 2 u. 3 i.V.m. § 3 (2) BauGB ist durchzuführen.“

2. Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13 (2) und (3) Satz 1 BauGB

Gemäß § 13 (2 und 3) i.V.m. § 3 (2) BauGB sind der Entwurf des Bauleitplanes mit der Begründung sowie den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen

in der Zeit vom 11.08.2023 bis zum 11.09.2023

im Internet auf der Homepage der Kreisstadt Steinfurt unter der Adresse

www.steinfurt.de/Aktuelle-Bauleitplanverfahren.htm

veröffentlicht.

Die Bauleitplanung wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Im vereinfachten Verfahren wird von einer Umweltprüfung gemäß § 2 (4) BauGB und von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB abgesehen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar und können ebenfalls eingesehen werden:

- Schalltechnische Stellungnahme des Planungsbüros für Lärmschutz Altenberge Sitz Senden GmbH vom 19.11.2018 mit Aussagen zur **Schallsituation nach Inkrafttreten der neuen Sportanlagenlärmschutzverordnung**
- Karte der schutzwürdigen Böden (Geologischer Dienst NRW).

Auf folgende Arten verfügbarer Umweltinformationen zum **Schutzgut Boden** wird hingewiesen:

- Kataster über altlastenverdächtige Flächen und Altlasten / Verzeichnis über schädliche Bodenveränderungen und Verdachtsflächen des Kreises Steinfurt.

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden können,
2. dass Stellungnahmen elektronisch z.B. per E-Mail an stadtplanung@stadtsteinfurt.de übermittelt werden sollen, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg z.B. schriftlich oder mündlich zu Protokoll bei der Stadtverwaltung, Fachdienst Stadtplanung und Bauordnung, Zimmer 238 bis 240 abgegeben werden können,
3. dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan gemäß § 4a (5) i.V.m. § 3 (2) BauGB unberücksichtigt bleiben können und
4. dass zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet die Unterlagen während der Dienststunden im Foyer des Rathauses bzw. Zimmer 238 bis 240, II. Obergeschoss, Emsdettener Straße 40, 48565 Steinfurt, Stadtteil Borghorst, zur Einsichtnahme für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für Kinder und Jugendliche durch eine öffentliche Auslegung zur Verfügung gestellt werden. Jedermann hat die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Übereinstimmungsbestätigung:

Gemäß § 2 (3) Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO) wird hiermit bestätigt, dass der Wortlaut des vorstehenden Beschlusses mit dem Beschluss des Rates vom 23.05.2019 übereinstimmt und dass nach § 2 (1) und (2) BekanntmVO verfahren worden ist.

Bekanntmachungsanordnung:

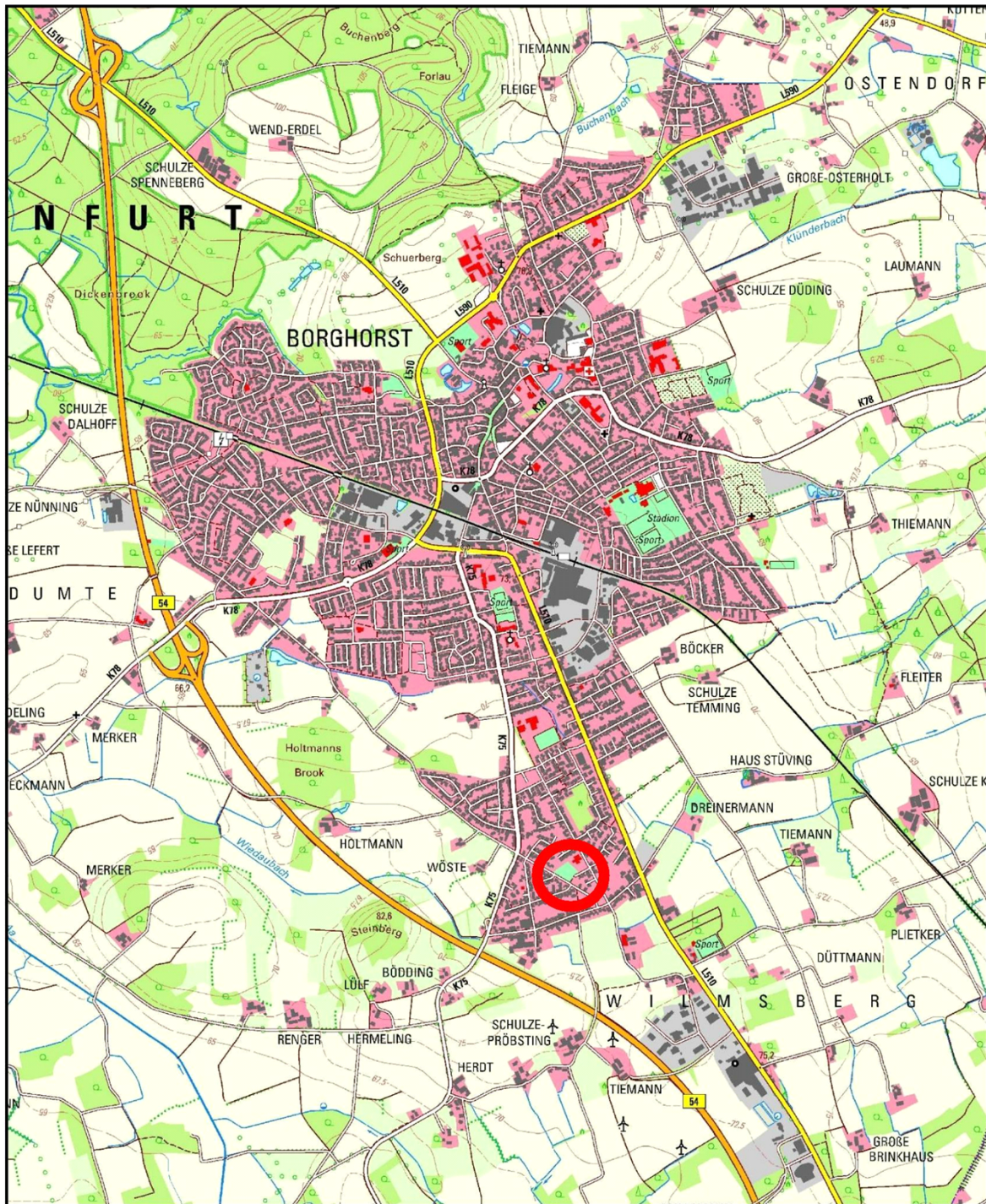
Gemäß § 2 (4) BekanntmVO wird die vorstehende Bekanntmachung hiermit angeordnet. Vorstehendes wird hiermit gemäß § 3 (2) BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und § 14 der Hauptsatzung der Kreisstadt Steinfurt vom 28.03.2017 (Abl. 09/2017, S. 60 - 69), in den jeweils aktuell gültigen Fassungen, öffentlich bekannt gemacht.

Steinfurt, 01.08.2023

Kreisstadt Steinfurt
Die Bürgermeisterin
Az.: III/61/sb

gez. Bögel-Hoyer
Bürgermeisterin

Kreisstadt Steinfurt, Stadtteil Borghorst
B-Plan Nr. 36 „Sandweg / Münsterstiege / Vorstädter Straße“ – 11. Änderung
Lage im Stadtgebiet



Kreisstadt Steinfurt
Fachdienst Stadtplanung und Bauordnung

Maßstab 1 : 25.000



